

LAND

aktiv

Kath. Landvolkbewegung · Diözese Passau  
 Große Messergasse 1 · 94032 Passau  
 Tel.: 08 51 / 3 93 73 51  
 www.klb-passau.de

Passau | September / Oktober 2018



# Der Wüste Einhalt gebieten: 10.000 Bäume für den Senegal

**Bunt und vielfältig wie das Leben ist die Partnerschaft mit dem Senegal: Hier in Deutschland sorgen kreative Ideen für die Finanzen und in der Diözese St. Louis werden mit dem Geld Reis und Zwiebeln gepflanzt. Die ersten Moringa-Bäume wachsen und Frauen nehmen an Fortbildungen teil. Im September wird Alex Tendeng aus erster Hand berichten.**



**Eine runde Sache war das Benefizkonzert des Singkreises „Noah“ aus Wolfakirchen in Pocking.** Unter der Leitung von Astrid Bieringer gestaltete der Chor den Abend musikalisch. Die temperamentvolle Chorleiterin hatte ein buntes Programm aus neuen geistlichen Liedern, aus eingängigen Ohrwürmern und aus afrikanischen Stücken zusammengestellt. Viele Solisten und der Chor steckten an mit ihrer Begeisterung, die schnell auf die alten und neuen Fans des Kulturpreisträgers übersprang. Sepp Gruber informierte mit Hilfe einer Foto-Präsentation über Inhalt und Ziele des Projektes. Während der Pause konnten sich die rund 350 Zuschauer an Fingerfood aus Zutaten des Moringa-Baumes – zubereitet von den Frauen der KLB – stärken.

Die Verantwortlichen freuten sich über einen gelungenen Abend (von links nach rechts): Sepp Gruber, Johannes Schmidt, Anni Reitberger, Andrea Schachner, Theresia Göppinger, Astrid Bieringer, Raimund Kneidinger (Stellvertreter der Landrates, Schirmherr der Veranstaltung und selber Verfechter der Entwicklungshilfe vor Ort), Franziska Rauschecker, Marianne Tutsch, Alois Reiter (Stadtpfarrer von Pocking und künftiger KLB-Seelsorger).

**Ein herzliches Vergelt's Gott an „Noah“ und die „Hundsbuam“, stellvertretend für alle, die die Partnerschaft mit dem Senegal mit Geld, aber auch mit ihrem Interesse und Engagement unterstützen!**



**Gespendet hat auch diese junge Truppe, die „Hundsbuam“.** Der kleine Stammtisch von jungen Leuten zwischen 17 und 19 Jahren trifft sich jede Woche. Durch Martin Höfler sind sie auf das „Moringa-Projekt“ aufmerksam geworden. Den Anlass für die Spende gab dann die ColdWaterChallenge, eine Aktion, die im Frühjahr ihre Kreise im Bayerischen Wald zog: Eine Gruppe wird „nominiert“, sich gemeinsam ins kalte Wasser eines Sees oder Flusses zu stellen (wohlgemerkt im eisigen Winter...). Eigentlich spendet man, wenn man diese Herausforderung nicht meistert, aber die meisten sehen es sportlich – wie die Hundsbuam: sie frieren, spenden und haben ihre Freude dran.

**Partnerschaft lebt vom gegenseitigen Austausch.** Und so wird Alex Tendeng, Geschäftsführer der Caritas St. Louis vom 12.–19. September zu Besuch in die Diözese Passau kommen und dann über den aktuellen Stand im Moringa-Projekt berichten. Treffen kann man ihn zum Beispiel beim Höfler-Hoffest am 16. September 2018.

## Susanna Kungel ist neue Geschäftsführerin der KLB Passau



Nach 17 Jahren als Geschäftsführer der KLB Passau tritt Walter Eber seinen Ruhestand an. Seine Nachfolge übernimmt Frau Susanna Kungel, vorher als Bildungsreferentin bei der KLB (siehe auch die Vorstellung in den letzten Gelben Seiten). Bei der Übergabe hießen Domkapitular Manfred Ertl, Leiter der Abteilung Räte und Verbände und die Diözesanvorsitzende Franziska Rauschecker Frau Kungel herzlich willkommen und wünschten Walter Eber einen guten Übergang in seinen neuen Lebensabschnitt. Eine offizielle Verabschiedung von Walter Eber wird bei der nächsten Diözesanversammlung stattfinden.

## „Niklaus-und-Dorothea-von-Flüe-Medaille“ für Sepp Rottenaicher

Im Rahmen der gemeinsamen Landes- und Bundesversammlung der KLB in Würzburg wurde die „Niklaus-und-Dorothea-von-Flüe-Medaille“ der KLB Bayern an Sepp Rottenaicher verliehen. Mit der Medaille werden Menschen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um das Andenken an Bruder Klaus und seine Frau verdient gemacht haben. Sepp Rottenaicher ist weit über die Diözese Passau hinaus bekannt und aktiv. Neben seiner Landwirtschaft engagierte er sich immer für das Landvolk und den ländlichen Raum. Von 1976 bis 2001 als Geschäftsführer der KLB Passau und ab 1987 bis 2007 als erster Umweltreferent der Diözese. Ehrenamtlich war er im Diözesanrat, vor allem als Vorsitzender des Sachausschusses Umwelt sowie im ZdK (Zentralkomitee der deutschen Katholiken) als Passauer Vertreter. Mehr als zehn Jahre war er Vorsitzender des Trägervereins der LVHS und richtungsgebendes Mitglied im „Ökosozialen Forum“. Auf seine Initiative wurde 1991 die Bäuerliche Familienberatung

Passau gegründet. Im Jahr der bundesweiten Europa-Kampagne wollte die KLB besonders das Engagement des Preisträgers in Polen und Ungarn hervorheben. Im guten Zusammenspiel mit der Politik entstanden dort Landvolkshochschulen, ländliche Akademien und viele Kontakte, die Sepp Rottenaicher als Vernetzer verschiedenster Gruppen, Ideengeber und unermüdlicher Akteur, als Streiter für eine nachhaltige Landwirtschaft und für ein geeintes Europa aufbaute und pflegte.



## Termine:

### Hoffest auf dem Höfler-Hof

**Sonntag, 16.09.2018** von 10–18 Uhr in Glotzing, 94107 Untergriesbach.  
10.00 Uhr: Gottesdienst im Hof.  
Anschließend Kinderprogramm, Verkaufsstände mit biologischen und regionalen Produkten. Info-Stände von KLB, LVHS, Senegal-Partnerschaft

### Bruder-Klaus-Tag

**Sonntag, 23.09.2018**  
in Hundswinkl, Salzweg.  
10.00 Uhr: Gottesdienst  
anschließend Mittagessen im Hof der Familie Weidinger.  
Essen bitte selbst mitbringen, Getränke gibt's zu kaufen.

### Begegnungsfahrt nach St. Ottilien/Augsburg/Dachau

**Freitag, 19.–Samstag, 20.10.2018**  
Infos und Anmeldung bei Franziska Rauschecker: Tel: 0 86 71/707 22

### KLB Begegnungstag Mit Bruder Konrad unterwegs

**Sonntag, 04.11.2018**  
Bruder-Konrad-Hof in Parzham  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Alois Reiter und Martin Winklbauer  
Impulse aus dem Bruder-Konrad-Spiel  
„Zwiegespräch mit einem Fremden“  
12.00 Uhr Mittagessen  
Kaffee/Tee und Kuchen

### Oasentage für Frauen 2019

Friede ist nicht nur ein Wort, Friede, das sind Worte und Taten...

- **Kurs 1: 13.1.–18.1.2019**  
LVHS Niederalteich
- **Kurs 2: 20.1.–25.1.2019**  
Ökozentrum Kringell
- **Kurs 3: 27.1.–1.2.2019**  
Haus der Begegnung Burghausen
- **Kurs 4: 27.1.–1.2.2019**  
LVHS Niederalteich
- **Kurs 5: 3.2.–8.2.2019**  
Haus der Begegnung Burghausen

**Infos und Anmeldung im KLB-Büro:  
Tel: 08 51/393 73 51**

## Aus den Landkreisen und Dekanaten

### KLB Rottal-Inn im Sonnendorf Schönau



Ein Modellprojekt für nachhaltige Energieversorgung, das ist das „Sonnendorf Schönau“. Obwohl es direkt um's Eck liegt, kennen es viele höchstens vom Hörensagen. Grund genug für die KLB, mit dem Hausherrn Thom Setzermann, von Beruf Versorgungstechniker, eine Führung zu vereinbaren. 2007 entwickelte er die Idee, ökologisch gebaute und gut isolierte Gebäude zu erstellen, die möglichst wenig Energie verbrauchen und im Gegenzug auf den Dächern möglichst viel Energie über Photovoltaik gewinnen. Mit einem angeschlossenen Batteriespeicher, einem kleinen Blockheizkraftwerk und einer thermischen Solaranlage ist das Sonnendorf energetisch nahezu autark. In den ökologisch gebauten Gebäuden gibt es bereits Werkstätten, eine Praxis für Physiotherapie, ein Repair-Cafe, eine Brennerei, eine Kaffeerösterei, einen Veranstaltungsraum, Wohnungen für Studenten... In den nächsten Jahren sollen auf den Gewerbeflächen verschiedene Unternehmen und Organisationen angesiedelt werden, die an einer Zusammenarbeit zu den Themen „Regenerative Energien und Nachhaltigkeit“ interessiert sind. Im Biergarten des 2017 neu eröffneten Turmes klang der interessante Nachmittag mit einer regen Diskussion zum Thema Energieversorgung aus.

### KLB Passau-Nord in Oberbayern



Die KLB Passau-Nord machte sich auf, um Beispiele für bäuerliche nachhaltige Landwirtschaft bei Freising und im Tegernseer Tal zu besichtigen.

In Dürneck, direkt in der Einflugschneise des Münchner Flughafens, war die erste Station beim Bioland-Betrieb von Josef

Braun. Theoretisch und praktisch gab er einen Einblick in seine Arbeitsphilosophie zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, zu Experimenten z. B. mit neuen Anbauverfahren wie dem Getreidemischbau und zu pflugloser Bodenbearbeitung, mit der er optimale Verhältnisse für Regenwürmer erhält. Nächste Station war der „Boarhof“ von Markus Bogner bei Bad Wiessee. Seine Vorstellung von Landwirtschaft: „Selbst denken, selbst machen und selbst versorgen“. Er bewirtschaftet mit seiner Frau zehn Hektar im Vollerwerb. Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse veredeln sie und vermarkten sie in einem Hofladen: Brot, Marmeladen, Wurst und Speck, Eier, eingelegtes Gemüse.

Letztes Ziel war die Genossenschaft „Naturkäserei Tegernseer Land“ mit Sitz in Kreuth. Zwei charmante und engagierte Bäuerinnen begrüßten die Gruppe und skizzierten den zehnjährigen Weg der Käserei. Im Höhepunkt der Milchkrise und aus Verärgerung über die Molkerei beschlossen 2007 einige Bürger und sechzehn Bauern, eine Molkereigenossenschaft zu gründen. Mittlerweile sind 1400 Anteilseigner verzeichnet und 23 Bauern liefern ausschließlich Heumilch.

Fazit der Fahrt: Eine andere, naturverbundene kleinbäuerliche Landwirtschaft ohne „Wachsen, Wachsen über Alles“ hat durchaus Überlebenschancen, schmeckt gut, überzeugt durch ihre Produkte und ist sympathisch.

### KLB Rottal-Inn zu Besuch in Perlesreut



Kommunale Innenentwicklung und ortsübergreifende Zusammenarbeit in der ILE „Integrierte Ländliche Entwicklung“ Ilzer Land e.V. waren Themen eines Sonntagsausfluges nach Perlesreut. Bürgermeister Manfred Eibl zeigte mit einer Präsentation und bei einem Ortsrundgang sehr kompetent und anschaulich, wie benachbarte Kommunen gemeinsam erfolgreich für ihre Bürger Probleme lösen können, wenn sie miteinander statt gegeneinander arbeiten. Zukunftsorientiertes kommunales Bauen gab es beim anschließenden Rundgang in der „Bauhütte“ mit verschiedenen Nutzern und im „Haus der Kinder“ zu sehen. Beeindruckt von geballtem kommunalen Sachverstand und Engagement bedankte sich die Gruppe mit einem kleinen Präsent.

# Landvolkshochschule Niederaltlach

Tel.: 0 99 01/93 52-0  
Fax : 0 99 01/93 52-19  
www.lvhs-niederaltlach.de

## Aufbrechen und sich begegnen Niederaltlacher Kreis in der Oberpfalz

Der Begegnungstag des Niederaltlacher Kreises, der Ehemaligen und Freunde der LVHS, fand heuer in Altendorf in der Oberpfalz statt. Er war eingebunden in das „Oberpfälzer Treffen“, das dort jährlich von Thomas Salzl organisiert wird. Erster Programmpunkt war ein Pfarrgottesdienst, zelebriert vom LVHS-Geistlichen Pfarrvikar Rupert Wimmer, mitgestaltet von Beiratsmitgliedern und musikalisch umrahmt vom Chor „Jubilata Deo“ aus Wackersdorf unter der Leitung von Christine Weniger, einer „Ehemaligen“.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung im „Haus der Pfarrgemeinde“, berichteten die beiden Vorsitzenden Stefan Hölldobler und Andrea Parzefall über die Geschehnisse und Termine seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2017. Mitglieder des Beirats nahmen Termine wahr beim „Arbeitskreis Senegal“, beim Netzwerktreffen „Kirche auf dem Land“ und bei der „Zukunftswerkstatt“ an der LVHS. Sie gestalteten ein Donaugebiet in Niederaltlach mit und nahmen an Mitgliederversammlungen des Trägervereins der LVHS teil. In mehreren Sitzungen bereiteten sie den Begegnungstag und einen Klausurtag vor. Das Gremium berief mit Richard Ebner aus Sulzbach-Rosenberg sowie Josef Messerklinger aus Saldenburg zwei weitere Mitglieder hinzu.

Die Leiterin der LVHS und Geschäftsführerin des Beirats, Helga Grömer, gab neben dem Kassenbericht mit einem positiven Saldo zum 31.12. 2017 auch viele Informationen des „Hauses“ an die Versammelten weiter. Nach dem Hochwasserschaden vor 5 Jahren wurde bereits

einiges saniert und vor kurzem konnten eine neue Lehrküche sowie die neu errichtete „Ideenschmiede“ mit Seminar- und Aufenthaltsräumen der Nutzung übergeben werden. Derzeit wird im „Großen Saal“ und im Ostflügel gebaut. Für den nicht mehr nutzbaren Meditationsraum im Keller entsteht auf der Ostseite des Hauses eine Hauskapelle, mit deren Fertigstellung im Frühjahr 2019 gerechnet wird. Die Einweihung aller neuen Räume und Gebäude ist für den 29. September 2019 terminiert.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Schiesl gab es gute Gespräche und Gesang in drei Gruppen:

- „Aufbruch im Sinne des Hl. Franziskus“ – was bedeutet dies für die heutige Landwirtschaft? mit Manfred Schmid, Referent LVHS
  - „Aufbruch wohin?“ – Die Wegweiser in Papst Franziskus' Apostolischem Schreiben Evangelium Gaudium mit Magdalena Lummer, Referentin LVHS
  - „Brich auf, bewege dich!“ Neue geistliche Lieder und Kanons zum Aufbruch, Offenes Singen mit Helga Grömer.
- Interessierte an Sternenkunde besuchten unter der Führung von Hans Walbrun nach dem offiziellen Ende noch die Sternwarte in Dieterskirchen. Ein sehr kurzweiliger, abwechslungsreicher Tag mit vielen Begegnungen!

**Text: Stefan Hölldobler,**

**Foto: Herbert Ninding**



Beim Abschlusskaffee und -kuchen dankten Andrea Parzefall und Stefan Hölldobler allen Mitwirkenden des Begegnungstages, insbesondere Pfarrvikar Rupert Wimmer, den Leitern der Gruppen am Nachmittag, Magdalena Lummer und Manfred Schmid. Helga Grömer wechselt im Oktober von der LVHS zu Ländlichen Familienberatung. Aus diesem Grund war es für sie der letzte Begegnungstag als Leiterin der LVHS und sie wurde mit einem Baum-Geschenk und einem herzlichen Dankeschön für ihre 14 jährige Leiterinnenzeit unter großem Beifall der Anwesenden verabschiedet.